

Wir stellen vor ...

Aktiv für die Rechte von Kindern und Jugendlichen: Die Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes OÖ (KiJA OÖ)

Die Stärkung von Kindern und Jugendlichen ist das zentrale Anliegen der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ. Kinder sind keine „kleinen Erwachsenen“, sondern sie haben ganz spezielle Bedürfnisse. Die Verabschiedung der Konvention über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen (UN-Kinderrechtskonvention) im Jahr 1989 war ein Meilenstein: In diesem völkerrechtlichen Vertrag wurden Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre erstmals als eigenständige Träger*innen von Rechten anerkannt. In 54 Artikeln wurden die „Kinderrechte“ als besondere Form der Menschenrechte, die jedem Kind von Geburt an zustehen, ausformuliert. Das absolute Verbot jeglicher Diskriminierung, der Vorrang des Kindeswohls sowie das Recht jedes Kindes auf bestmögliche Entwicklung und Beteiligung in allen Angelegenheiten, die es betreffen, sind die Grundprinzipien. Im Einzelnen ist z. B. der Anspruch auf Schutz vor Gewalt und Ausbeutung, Gesundheit, Bildung, aber auch auf Freizeit und Spiel geregelt. Wichtige Kinderrechte sind mittlerweile auch in der Österreichischen Bundesverfassung verankert.

Auf Basis der UN-Kinderrechtskonvention wurden Anfang der 90-er Jahre in allen Bundesländern Österreichs Kinder- und Jugendanwaltschaften eingerichtet. Alle Infos dazu: www.kija.at

Die KiJA OÖ ist eine Einrichtung des Landes Oberösterreich; die Leitung ist weisungsfrei gestellt, um zu gewährleisten, dass ausschließlich die Interessen von Kindern und Jugendlichen und deren Grundrechte im Fokus stehen. Ein multiprofessionelles Team bestehend aus Landesbediensteten und freien Mitarbeiter*innen setzt die breit gefächerten Arbeitsschwerpunkte um.

Abb. 1: KiJA OÖ



© Nadja Meister

Das Beratungsangebot der KiJA OÖ

Ein zentraler Aufgabenbereich der KiJA OÖ ist die kinderrechtliche Beratung für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene bis 21 und erwachsene Bezugspersonen. Diese individuellen Hilfeleistungen sind kostenlos, vertraulich und können auf Wunsch anonym in Anspruch genommen werden.

- Laura* (17) leidet unter den ständigen Konflikten mit der Mutter und möchte von zuhause ausziehen ...
- Stefan* (13) wird in der Klasse schon länger gehänselt. Jetzt machen sich die Mitschüler*innen auch in der WhatsApp-Gruppe über ihn lustig ...
- Die Eltern von Anna* (12) haben sich getrennt. Sie vermisst den Papa, aber die Mama möchte nicht, dass sie ihn besucht ...

*alle Namen geändert

Um die 4.500 Einzelkontakte (persönlich, telefonisch, per E-Mail oder auf WhatsApp) finden in der KiJA OÖ jährlich statt. Thematisch steht der Themenbereich Mobbing und Gewalt seit Jahren an erster Stelle, gefolgt von diversen Problemen, die aus der Trennung oder Scheidung der Eltern resultieren. Auch Konflikte und Gewalt in den Familien sind unvermindert Thema, ebenso sexuelle Gewalt und Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe.

Darüber hinaus steht neben der breiten Informationsstätigkeit mit gedrucktem Infomaterial, Online-Infos und verschiedensten Veranstaltungen (z. B. KiJA on Tour mit Theater und Musicals für Kinder und Jugendliche, „Liberto“-Kinderschutzpreis, Fachtagungen, ...) und der Interessensvertretung für junge Menschen vor allem die Prävention im Vordergrund. Pro Jahr werden rund 450 Workshops zu kinderrechtlichen Themen für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen und für alle Schulstufen angeboten.

Abb. 2: Das Team der KiJA OÖ



© Andreas Krenn

Schwerpunkt Mobbing- und Gewaltprävention

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind von Mobbing in der Schule und im Netz betroffen. Es geht dabei nicht um alltägliche Konflikte oder harmlose Streitereien: Von Mobbing spricht man erst dann, wenn eine Person über mehrere Monate hinweg von anderen immer wieder ausgegrenzt und herabgewürdigt wird. Betroffen sind in der Regel jene Kinder und Jugendlichen, die sich in irgendeiner Weise von der dominierenden Gruppe unterscheiden und die sich nicht wehren – oder nicht wehren können. Aufrechterhalten wird eine Mobbing-Situation durch all jene, die mitmachen, mitlachen oder wegschauen. Es ist ein komplexes soziales Phänomen, das die Betroffenen nicht allein beenden können. Die Auswirkungen sind oft erheblich und beeinträchtigen die psychische und physische Gesundheit. Betroffene brauchen rasche und professionelle Unterstützung.

Seit Jahren ist daher das Mobbing- und Gewaltpräventionsteam ein unverzichtbarer Bestandteil der KijA OÖ. Workshops für Schulklassen und andere Kinder- und Jugendgruppen, individuelle Beratung für Betroffene und Bezugspersonen, Fortbildung für Lehrkräfte sowie Vorträge und Infoveranstaltungen werden angeboten. Im Projekt „respect@school“ werden Schulen, die sich besonders eingehend mit einer gewaltfreien Schulkultur auseinandersetzen möchten, ein Jahr lang intensiv begleitet.

Abb. 3: KijA OÖ

© Nadja Meister



Recht auf psychische Gesundheit

Das Kinderrecht auf Gesundheit umfasst nicht nur die bestmögliche medizinische Versorgung. Immer mehr rückt auch die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in den Fokus. Die Themen im Alltag der

kinderrechtlichen Beratung der KijA OÖ spiegeln die vielfältigen Belastungen wider, mit denen junge Menschen derzeit konfrontiert sind: Neben einem allgemein verstärkten Unsicherheitsgefühl, bedingt durch die weltweite politische Lage und die Klimakrise, finden sich auch im unmittelbaren Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen zahlreiche Faktoren, die sie psychisch belasten. Leider steht dem hohen Bedarf an leistbarer psychologischer bzw. psychotherapeutischer Unterstützung für junge Menschen kein ausreichendes Angebot gegenüber. Die flächendeckende Sicherstellung kostenloser Psychotherapie ist daher eine langjährige Forderung der Kinder- und Jugendanwaltschaften. Die KijA OÖ bietet im Rahmen der Beratungstätigkeit auch kostenlose Psychotherapie; aufgrund der steigenden Nachfrage wurden die Ressourcen im Vorjahr aufgestockt und auch das gruppentherapeutische Angebot „gemeinsam“ in Kooperation mit Proges geschaffen.

Weitere Informationen über die KijA OÖ und aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Website www.kija-ooe.at, auf der Sie auch einen Newsletter abonnieren können und den Social-Media-Kanälen der KijA OÖ.

Kontakt



© Denise Stinglmayr



© Lisa Schaffner

Mag.^a Christine Winkler-Kirchberger
Kinder- und Jugendanwältin
des Landes OÖ

Mag.^a Astrid Egger
Psychologin

Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ
Energierstraße 2
A-4020 Linz

Beratungshotline: 0732 779777
Mobbing-Hotline: 0664 1521824
WhatsApp-Beratung: 0664 6007214004
kija@ooe.gv.at

www.kija-ooe.at
facebook.com/kijaooe, instagram.com/kija_ooe
tiktok.com/@kija_ooe, youtube.com/@kija_ooe